

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	9—24
Leben, Entwicklung, Schicksale	9—24
I. DIE METHODISCHEN GRUNDLAGEN	25—57
Ausgangspunkt, Problemstellung	25
Verhältnis zu Euklid	26
Nominalismus	27
Wissenschaft und Logik	28
Definition	29
„Denken“, „Rechnen“, Analysis	30
Theorie, Hypothese	33
Religion, Kirche	34
Gottesbegriff	36
Glaube — Erkenntnis	38
Verhältnis zu Galilei und Bacon	42
„Einzelfall“, „Tatsache“, „Gesetz“ }	42
Wissenschaftsbegriff	45
Chemie	45
Geschichte	46
System der Wissenschaften	47
Gesellschaftsvertrag, Souveränität	48
Macht und Recht	49
„Körper“	50
Einzelfragen	51
Bewegung, Kausalität	53
„ <i>Conatus</i> “	55
Zusammenfassung	56
II. DIE LOGIK	58—78
Definition	59
Konvention, Nominal- und Realdefinition	60
Notwendigkeit	61
Formale Logik, „ <i>inventio</i> “	62
Wissenschaft	63
Problem der Psychologie	64
System der Wissenschaften	66
Kompetenzen der Logik	67
Ursache — Wirkung	68
Namen	69
Das Erleben	70

Wirklichkeit, Möglichkeit, Zufall	72
Ausblicke auf Leibniz und Kant	73
Wahrscheinlichkeit, Zweck	74
Begriff, Hypothese	76
Erfahrung, Induktion — Deduktion	77
Denken — Rechnen	77
III. DIE NATURPHILOSOPHIE	79—104
Streit mit Wallis	79
Begriff der Ordnung	80
„Conatus“, „impetus“, Kraft	81
Verhältnis zu Leibniz	81
Erhaltung der Bewegung	82
Das „Mögliche“	82
Naturgesetz	83
Naturwissenschaftliche und methodische Einzelfragen	83
Modell, Atom	86
Hobbes' „Materialismus“	90
Physik und Psychologie	92
Qualität — Quantität	94
„Primäre“ und „sekundäre“ Akzidenzien	95
Ding an sich	96
Raum — Zeit	96
Phantasma	97
Hobbes' systematische Stellung	98
Erkenntnisgrund, Ursache	98
Sekundäre Qualitäten, Sinnesorgane	99
Organismus	100
Gegenstandsbegriff und Sinnesqualität	102
Teleologie	103
IV. DIE PSYCHOLOGIE	105—135
Physiologische Psychologie	106
Einzelfragen	107
Begriff der Psychologie	108
Psychische Tatsächlichkeit	109
„Ich“, „Wissen“, τὸ φαίνεσθαι	110
Psychisches und „Bewegung“	111
„Erklärung“ im Bereich des Psychischen	112
„Gedächtnis“	113
Präsenz	116
Sprache	117
Wort und Gedanke	118
Sprache und Urteil	119
„Ich“	121
Raum	122
Raum und Gedächtnis	125
Anschauung, Konstruktion	126
Sinneswahrnehmung	127
Willensfreiheit	128
Problem des Willens	129

	Seite
„Seele“	130
Seelensubstanz	131
Psychisches und Physisches	132
Assoziation	133
Ausblicke	134
V. PÄDAGOGIK UND ETHIK	136—156
Belehrung, Überlegung	137
Verhältnis zu Descartes	138
Pädagogik und Philosophie	138
Erziehung und Unterricht	139
„Konzentration“	140
Wollen und Erkennen	140
Lehre — Forschung — Gemeinschaft	141
Verhältnis zu Comenius	141
Problem der Pädagogik	145
Aktivität	145
Gedächtnisleistung	146
Einzelfragen	146
Nutzen	147
Wahrheit, geschichtliche Beziehungen, Comenius	149
Zusammenfassung	150
Selbsterhaltung als ethischer Grundsatz	150
Lust	151
Verhältnis zu Spinoza	151
Hobbes' ethischer „Naturalismus“	152
Sittlichkeit und Staat	153
Autonomie der sittlichen Norm	154
Begriff der „ratio“	155
Natur und Vernunft	155
VI. DIE STAATSLEHRE	157—181
Aufklärung und Analysis	158
Hobbes' Problemstellung	159
Der Staat als „Kunstwerk“	161
Recht und Sittlichkeit	161
<i>Lex naturalis</i>	162
Begriff des Naturrechts	161
Geschichtsfremdheit	165
Verhältnis zur Aufklärung	165
Der rechtsphilosophische Begriff der Natur	169
Die Staatsidee, Begriff der Kultur	167
Begriff des Souveräns	168
Autonomie des Staatsgedankens	169
Macht und Recht	169
Gesellschaftsvertrag	170
Urversammlung	171
Vielfalt von Staaten, Geschichte, Nation	172
Souverän und Urversammlung	173
Sittlichkeit und Recht	174
„Natürliche“ Freiheit	175

	Seite
Schranken der Naturrechtslehre	175
Religion	176
Kirche und Staat	176
Zusammenfassung, Probleme	179

VII. DIE STAATSPHILOSOPHIE VON DER RENAISSANCE BIS ZUR AUFKLÄRUNG	182—200
Utopien	183
Begriff der Politik	183
Campanella	184
Die Lehre vom Naturrecht	187
Völkerrecht	190
Naturrecht und Sittlichkeit	191
Grotius, Spinoza	192
Vico	193
Auflösung der Naturrechtslehre	196
Leibniz	197
Von Pufendorf bis Kant	198
BIBLIOGRAPHISCHER WEGWEISER	201—203
ANMERKUNGEN	204